



## OPERATION GESUNDHEITS- SYSTEM

Noch schwebt die rot-grüne Koalition auf der Siegeswolke. Und der neue SPD-Fraktionschef Franz Müntefering phantasiert von einer „Erneuerungs- und Gerechtigkeits-Koalition“. Gesundheit steht dabei – rein zeitlich – ganz am Ende. Doch schon werden die Messer für die Notoperation am Patienten Gesundheitswesen gewetzt. Zum Krisengespräch mit BMG-Staatssekretär Klaus Theo Schröder brachten die Kassen das Op-Besteck gleich mit. Denn niemand rechnet mehr damit, dass Ende dieses Jahres das Kassendefizit von über 1,5 Milliarden noch vermeidbar ist. Als Hauptübel haben die Kassen die Arzneimittelversorgung ausgemacht. Um rund vier Prozent sind in den ersten sieben Monaten dieses Jahres die Arzneiausgaben gestiegen – eigentlich sollten sie um fünf Prozent sinken. Jetzt ist wieder Land unter und schnelle Lösungen müssen herbei. Die Kassen fordern: Preissenkung um zehn Prozent für Arzneien ohne Festbetrag, Senkung der Apotheken- und Großhandelsspannen, Festbeträge für patentgeschützte Arzneien, Versandhandel, die Senkung der Mehrwertsteuer auf sieben Prozent und schließlich soll der Kollektivregress wieder eingeführt werden.

Was Andrea Fischer vor vier Jahren als frisch ernannte Gesundheitsministerin einführte und was sich letztlich als Irrweg erwies, schlagen die GKV-Spitzenfunktionäre nun allen Ernstes erneut vor: Kollektivbudget und Kollektivregress. Eigene Erfahrung mit dem Instrument und die schmerzliche Erkenntnis der glücklosen Ex-Gesundheitsministerin, dass der Kollektivregress nicht das Allheilmittel für die strukturellen Probleme des Gesundheitswesens sind, scheint die Kassenfunktionäre nicht zu beeindrucken. Da auch die Bundesregierung unter Zugzwang ist, sind Schnellschüsse nicht auszuschließen. Komisch nur, dass dafür ein Instrument aus der Schublade gezogen wird, was sich schon beim ersten Mal als untauglich erwiesen hat. So ist nichts anderes als eine Not-Operation mit stumpfem Werkzeug zu erwarten.

*Dr. med. Dirk Nonhoff  
Chefredakteur  
nonhoff@wfv.de*

# INHALT

HEFT 10 • Oktober 2002

## 6 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

### POLITIK

#### 12 Raus aus der Finanzierungsfalle.

Wie können die Beiträge der GKV gesenkt werden?

### WIRTSCHAFT

#### 14 Lukrative Halbierung.

Was das Halbeinkünfteverfahren für Sie bedeutet

#### 16 Überforderter Fiskus.

Ist die Spekulationssteuer verfassungswidrig?

**17** Einladung zur Bundeshauptversammlung 2002 • Qualitätsmanagement (QM) – Last oder Last? • Spezialservice – alles, was Recht ist!

**24** Praxisbörse

### MEDIZIN-JOURNAL

#### 28 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

#### 30 SCHWERPUNKTTHEMA Migräne: Den Migräne-Patienten nicht im Stich lassen.

#### 36 Kompetenznetz Demenzen geht an den Start.

Bessere Versorgung Demenzkranker ist das Ziel

#### 39 Patienten mit Demenz profitieren langfristig von Galantamin.

Die Krankheit kann aufgehalten werden

#### 40 Saure Coxibe und weiterentwickelte NSAR helfen Rheumatiker.

Neue Antirheumatika in der Pipeline

#### 41 Homocysteinwerte senken – Demenz verhindern.

Neue Ergebnisse der Framingham-Studie.

#### 42 B.O.T.: Eine neue therapeutische Dimension. Diabetes-Sprechstunde



**Mittelalterliche Buchkunst.** Über 100 illuminierte mittelalterliche Miniaturen präsentiert das Stedelijk Museum Vander Kelen-Mertens im belgischen Leuven (noch bis 8. Dezember 2002). Die Spitzenstücke aus den bedeutendsten europäischen Bibliotheken und Archiven geben eine einmalige repräsentative Übersicht über die Buchkunst-Produktion zwischen 800 bis 1475. Mehr Kunst auf Seite 9.